

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 132 Februar 2020



BIRKENAU: Volker Westermann

MÖRLENBACH: 1225 Jahre

RIMBACH: Kolpingfamilie

LINDENFELS: Festival

Zertifizierter Fachbetrieb
für barrierefreies Bauen & Wohnen

Natursteinbäder - Duschen aus Stein

Waschbecken nach Maß

Küchenarbeitsplatten

Innen- & Außentreppen

Bodenbeläge - Terrassen



BRAUMER
STEIN ERLEBEN

Steinmetzbetrieb Dieter Bräumer Hauptstr. 19+21 69488 Birkenau
www.stein-erleben.de Tel. 06201-2560780 info@stein-erleben.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

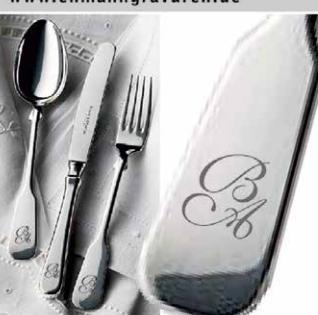


INHALT

Westermann	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Christine Mann	- - - - -	Seite 9
Mörlenbach historisch	- - - - -	Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 12
Kolpingfamilie	- - - - -	Seite 14
Lindenfels Festival	- - - - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
In eigener Sache/Impressum	- - - -	Seite 23

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur
oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

DAS TITELBILD zeigt eine Rekonstruktion des
Mörlenbacher Wasserschlusses auf den Grundlagen der For-
schungen von Hans Franz Wagner. Grafik: Biber Studio



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

der Februar gilt gemeinhin als die närrische Zeit, wobei wir uns inzwischen daran gewöhnt haben, dass auch im Rest des Jahres viel zu viele Clowns an wichtigen Stellen ihren Unfug verzapfen. Da sind uns die Fastnachtsnarren wirklich erheblich sympathischer! Stellvertretend für viele Aktive im Tal haben wir diesmal die Rimbacher Schwarzwurzeln besucht.

Erich Kästner hat den weisen Satz geprägt: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Die tiefe Wahrheit dieser Aussage zeigt sich gleich in zwei Projekten, die wir in diesem Heft vorstellen. Zum einen bei dem 1225-Jahre-Jubiläum, das zwar das ganze Weschnitztal betrifft, aber nur in Mörlenbach gefeiert wird. Und warum? Weil eine Gruppe interessierter Bürger sich zusammengefunden hat, Ideen gesammelt und eine

Organisationsstruktur entwickelt hat, die als Dach für vielfältige Veranstaltungen dient. Eine davon stellen wir im Heft vor.

Zum anderen haben sich Kulturschaffende in Lindenfels vorgenommen, ein Mehr-Sparten-Kunst-und-Kultur-Festival für den Sommer 2020 zu realisieren. Wir berichten über das Konzept und die Absichten, die damit verbunden sind.

Viel Freude beim Lesen
und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Das Luftbild im Januar zeigte die B 38 mitten in Mörlenbach, rechts unten im Bild war der Turm von St. Bartholomäus klar zu erkennen.



Volker Westermann und Joachim Schmitt

Volker Westermann

Es sind zwei Leidenschaften, die den 44-jährigen gebürtigen Birkenauer durch sein bisheriges Leben begleitet und es auch maßgeblich beeinflusst haben.

(cw) Schon früh hat er sich für alles, was mit Theater, Film und Fernsehen zu tun hat begeistert. Er spielte im Schultheater, nahm mit seinem Vater Filme auf und vertonte diese. Im Alter von 14 Jahren fand er an der Langenbergschule in Joachim Schmitt aus Ober-Mumbach einen Freund, der diese Begeisterung teilte. Fortan, so erzählt Westermann, habe ihnen das elterliche Badezimmer wechselweise als Dunkelkammer oder Maskenstudio gedient. Dort wurden Filme entwickelt, sich geschminkt und verkleidet, je nach dem, mit was sich die Freunde gerade beschäftigten.

Die zweite Leidenschaft gilt nicht nur dem Essen, sondern vor allem der Herstellung desselben. Schon als Jugendlicher ließ sich Volker Westermann gerne von Gerichten in Restaurants inspirieren, kochte dieses zu Hause nach, experimentierte und kreierte neue Rezepte.

Auch dabei fand er in Joachim Schmitt einen Partner, mit dem er gerne zusammen kochte.

Viele Jahre später gelang es Volker Westermann, seine beiden Leidenschaften zusammenzuführen. Nach dem Studium der Sprachwissenschaften und Journalistik lernte er Alfred Biolek, den berühmten Fernsehunterhaltungskünstler und Talkmaster kennen, in dessen Funktion als Schirmherr der Deutschen Gesellschaft für Glasknochenbetroffene. Von Glasknochenkrankheit ist auch Volker Westermann betroffen. Seine Knochen können sehr leicht brechen. Er ist auf den Rollstuhl angewiesen.

Alfred Biolek lud ihn als Zuschauer zu Boulevard Bio ins Fernsehen ein und ermöglichte ihm ein zweimonatiges Praktikum bei alfredissimo!, einer von Biolek moderierten Kochsendung. Hier konnte Volker Westermann sein journalistisches Handwerk mit

DR. KILIAN, BOMRICH & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ■ Fachanwälte ■ Notare

**Erb- und Familienrecht, Immobilien- und Gesellschaftsrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Verkehrs- und
Strafrecht, Vertrags- und Arbeitsrecht, Nachfolgeplanung,
Nachlassabwicklung, Testamentsvollstreckung**

Heppenheimer Straße 24, 64658 Fürth, Tel.: 06253/4001
Mail: info@drkilian.de, Web: www.drkilian.de

DR. WINFRIED KILIAN

Rechtsanwalt und Notar

SVEN BOMRICH

Rechtsanwalt und Notar

DR. WINFRIED KILIAN SEN.

Rechtsanwalt und Notar a.D.

MARION MUDDEMANN

Rechtsanwältin

IRINI GEIB

Rechtsanwältin



dem Kochgenuss verbinden. Noch immer beeindruckt, erinnert er sich, dass ihn in dieser Zeit die Malteser jeden Morgen zu seinem Arbeitsplatz in einem Kölner Dachgeschoss trugen, am Abend wieder runter, was es ihm ermöglichte „mittendrin“ zu sein, Einblick in alle Prozesse der Produktion dieser Sendung zu bekommen.

Ein Praktikum bei Bravo-TV schloss sich an, später ein Volontariat in Hamburg, bei dem er Gelegenheit hatte, Web-Fernsehen mitzugestalten, Interviews zu führen, mit Streams zu arbeiten. In verschiedenen Abteilungen lernte er Schneiden und Texten.

In dieser Zeit traf er auf Peter Radke, den ersten Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien. Dieser bot Westermann eine feste Stelle in München an. Das Arbeitsamt finanzierte ihm hierfür eine fünfmonatige Ausbildung als Cutter.

2002 zog Volker Westermann von Hamburg nach München, wo er für die AG Behinderung und Medien als Cutter und Redaktionsassistent arbeitete.

Im Auftrag von 3 SAT drehte er eine Dokumentation über behinderte Menschen. Hierbei entwickelte sich sein Wunsch, nicht nur über behinderte Menschen zu berichten, sondern diese aktiv am Schaffensprozess zu beteiligen. Er entwickelte eine Kochshow „Dinner for everyone“, in der er Prominente und Menschen mit Behinderung zusammen an den Herd holte. 24 Folgen davon wurden ausgestrahlt. Es gelang ihm, seinen Freund Joachim Schmitt als Setfotografen und Kameramann dazuholen.

Zehn Jahre, bis 2012 lebte er mit seiner Frau, ebenfalls Journalistin, in München. Es schloss sich eine Zeit als freier Mitarbeiter fürs Rhein-Neckar-Fernsehen als Cutter an. Daneben schuf er sich ein selbständiges Standbein mit dem Projekt „Inklusiv Kochen“. Er organisierte und moderierte Kochshows auf Messen für Menschen mit und ohne Behinderung, die Lust am Kochen hatten.

2013 gründete Volker Westermann, der heute in St. Leon-Rot lebt, mit anderen den Verein „Inclutainment Media“. Im Titel eine Verbindung zwischen Inklusion und Entertainment will der Verein behinderte Menschen nicht darauf beschränkt sehen, Objekt von Berichterstattung zu sein. Er möchte sie vielmehr auch am Entstehungsprozess von journalistischen Werken beteiligen. Auch Joachim Schmitt ist Gründungsmitglied.

In Zusammenarbeit mit dem Verein verwirklichte Volker Westermann jetzt ein Herzensprojekt, das Kochbuch „Verrückt nach Herd“. Er nennt es „das erste barrierefreie Kochbuch“ und „Begegnungskochbuch“. Barrierefrei, weil es in einer einfachen Sprache geschrieben ist, einfache Rezepte vorstellt, Fachbegriffe erklärt. Es gibt das Kochbuch auch als Hörbuch für sehbehinderte Menschen. Es gibt eine digitale Fassung, die auf dem Smartphone zu lesen ist. Auf Flyern gibt es einzelne Rezepte, deren Erklärung sich nur auf Bilder stützt und ohne Schrift auskommt. Begegnungskochbuch nennt er es, weil er Menschen anregen möchte, nicht nur das Essen, sondern auch das Kochen als Gemeinschaftsprojekt zu betreiben. „Gemeinsam etwas zu kochen und dann zu genießen ist einfach wunderbar.“ Für ihn ist die Küche „der spannendste Ort im Haus. Sie ist Raum für Lebenslust, Genuss, Miteinander und Gemütlichkeit, aber auch für ernste Gespräche.“ So lässt er im Buch auch Freundinnen und Freunde zu Wort kommen, Menschen mit Behinderung, die ihre persönliche Küchengeschichte erzählen. Dennoch betont er, dass es um Behinderung nur am Rand gehe. Das Kochbuch mit seinen internationalen Rezepten wendet sich an Jedermann/frau.

Die appetitanregenden Fotografien im Buch stammen, wie könnte es anders sein, aus dem Ober-Mumbacher Fotostudio Pixel-Flitzer von Joachim Schmitt.

Auch wenn sich für Volker Westermann mit dem Kochbuch ein Traum verwirklicht hat, steckt er voller weiterer Ideen. Eine Online-Kochshow, bei der die Zuschauer sich über Chats beteiligen können, schwebt ihm vor, mit der Kamera begleitet von Joachim Schmitt. Oder eine Gourmetreise mit Kochevents in verschiedenen Städten.....

Mit dem Verein Inclutainment Media e.V. möchte Volker Westermann behinderte Menschen animieren, sich als Medienschaffende zu engagieren. Über seine journalistischen Verbindungen hofft er, Interessenten in Betriebe zur Ausbildung zu vermitteln. Passive wie aktive Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

www.inclutainment-media.de

Das Buch „Verrückt nach Herd“ von Volker Westermann, erschienen Mai 2019 im Hampp Verlag Stuttgart, ist im lokalen Buchhandel erhältlich.

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

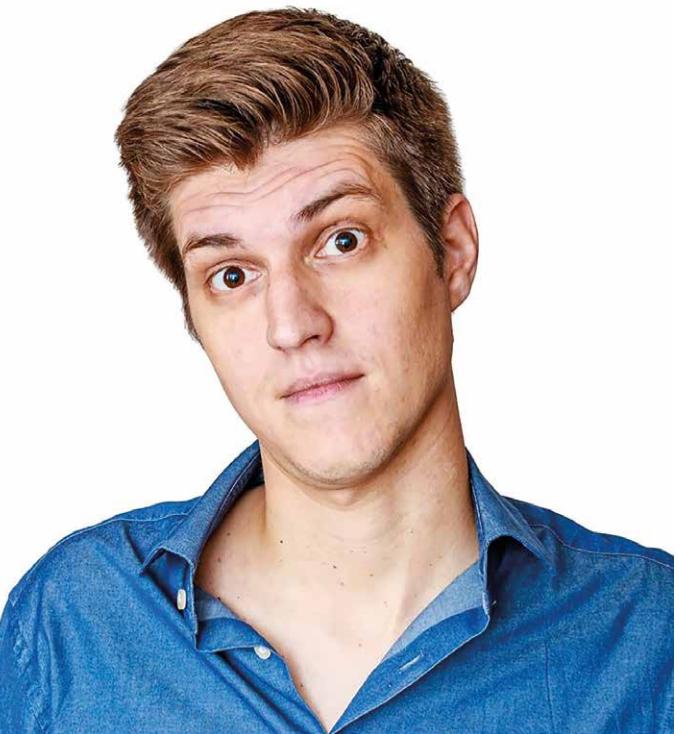
64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetage



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



FALK 2020

Ist das glutenfrei? Schon einmal ausprobiert, das mit der Ehrlichkeit? Wenn die eigene Stauballergie sich gerade mal wieder schlimmer anfühlt als die geopolitische Lage im Nahen Osten? Die Schmerzen im Tennisarm grausamer erscheinen als der Klimawandel? Nein? Dann ist Ihnen ein Konzertbesuch bei dem prämierten Berliner Musikkabarettisten und Liedermacher FALK wärmstens zu empfehlen. Denn statt einer sanftere Gangart zu wählen, verteilt dieser auch in seinem neuen Programm „Ist das glutenfrei?“ in gewohnt lässiger Manier seine verbalen Nackenhiebe, gesellschaftskritischen Kinnhaken und feinsinnigen Tiefschläge. Wenn einer weder an den Glatzen der Rechten noch an den Dreads der Hardcore-Linken ein gutes Haar lassen kann, klingt das vor allem erstaunlich befreiend. Und irgendwie ehrlicher als die eigene Facebook-Blase.

Sechs Saiten und seine Stimme – viel mehr braucht FALK nicht, um genau diese ominöse Blase formvollendet platzen zu lassen und den nationalen Diskurs dabei gleich mit in die Luft zu jagen. Die Gesellschaft spaltet sich in Lager, FALK bleibt in dem einzigen Lager, in dem er sich voll und ganz wohl fühlt: seinem eigenen. Von hier aus werden die verstopften Gedankengänge unserer Republik mit Hochdruck durchgespült, ein befreiernder Radikalschlag gegen alles Radikale. FALK setzt Individualität gegen die Verstumpfung. Aber natürlich verlangt jedwede ernstzunehmende Ehrlichkeit auch die wichtigste Person im eigenen Leben gnadenlos mit Spott überziehen zu dürfen: Nämlich sich selbst. Und so wird bei FALK auch 2020 die Gemeinheit zur Kunstform erklärt: Liebenvoll pöbelnd, entwaffnend gehässig und gnadenlos ehrlich.

Donnerstag, 13. Februar, 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
Kaffeestopp Birkenau



VOM FLACHS ZUR LEINENWEBEREI

Das Geopark-Team Fürth lädt zu einer Nachmittagsveranstaltung bei Kaffee und Kuchen ins Forsthaus Almen ein. Annelie Szych wird interessierte Gäste über die vielfältigen Nutzungsbereiche des Leins informieren. Nach den „Plaudereien aus dem Nähkästchen“, den „Spinnstubengeschichten“ und Informationen „Rund um das Wollknäuel“ ist die Flachsfaser das Thema in dieser Reihe. Ein weiterer Aspekt wird das aus den Samen gewonnene Leinöl sein. Ausstellungsstücke sollen Eindrücke in die mühevolle und schwere Tätigkeit der Flachsverarbeitung vermitteln. Natürlich können auch wunderschöne Endprodukte bewundert werden: Decken mit Weißstickerei, hausgewebtes Bauernleinen, Kleidungsstücke aus Hausleinen, mit Monogrammen verzierte Aussteuerware und mehr. Die Veranstaltung dauert ca. 2 Stunden. Um Anmeldung wird gebeten (begrenzte Sitzplatzanzahl) bei: Annelie Szych 0174 766 4980 oder annelie@szych-fuerth.de Kostenbeitrag 5 €.

Dienstag, 11. Februar, 14:30 Uhr

Forsthaus Almen an der B460, Weschnitz



Drachenschule Odenwald e. V. sucht:

Lernbegleiter/-in oder Lehrer/-in (Sek 2)

mit 2. Staatsexamen und reform-pädagogischem Hintergrund/Interesse

Für die Fächer:

Mathematik, Physik, Technik und/oder Politikwissenschaften, Erdkunde, Geschichte

Gerne auch auf Honorarbasis.

Wir bieten einen Ort, an dem du deinen Forscherdrang zusammen mit neugierigen Kindern ausleben kannst, dich kreativ entfalten und aktive Projekte anregen und ins Leben rufen kannst. Ein Ort voller Möglichkeiten.

Sekretär/-in

mit Buchhaltungskompetenzen gesucht für Halbtagsstelle

Wir suchen ab sofort eine/-n Sekretär/-in, die die täglich anfallenden Aufgaben unserer Schule übernimmt. Dazu zählen:

- ▶ Grundsätzliche Verwaltungsarbeiten
(Telefondienst, Email-Bearbeitung, Materialbestellung, Postbearbeitung, etc.)
- ▶ (Lohn-)Buchhaltung
- ▶ Pflegen der LUSD (Lehrer- und Schülerdatenbank)
- ▶ enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- ▶ Ansprechpartner für Schüler, Eltern, Lernbegleiter, Besucher und weitere schulische Partner
- ▶ Mitorganisation von Schulveranstaltungen

Fähigkeiten:

- ▶ Sekretariats- und Ordnungsmanagement
- ▶ Selbständiges, eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten
- ▶ Freundliches Auftreten
- ▶ Gute Kenntnisse in den üblichen Bearbeitungsprogrammen

Haben wir dein Interesse für eine der Stellen geweckt?

Dann schicke uns Deine Bewerbung per Post und/oder Email. Gerne wollen wir Dich kennenlernen.

Drachenschule Odenwald e.V.
z.H. Vorstand

Birkenweg 31
69483 Wald-Michelbach

sekretariat@drachenschule-odenwald.de
www.drachenschule-odenwald.de

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com



SOUTH WEST OLDTIME ALL STARS FEATURING TREVOR RICHARDS

Die Hot Five und Hot Seven Aufnahmen von Louis Armstrong wurden in verschiedenen Besetzungen zwischen 1925 und 1928 aufgenommen und waren reine Studioproduktionen. Sie sind einige der Grundlagen des Jazz überhaupt. Das in ihnen wahrnehmbare künstlerische Potenzial konnte dem Jazz zum Ansehen einer ernstzunehmenden Musik verhelfen. Armstrong machte mit den Hot 5/Hot 7 zum ersten Mal Jazzaufnahmen, bei denen den Solisten mehr Raum zur Improvisation gegeben wurde, und ebnete den späteren Jazzstilen künstlerisch den Weg.

Die South West Oldtime All Stars hauchen diesen Klassikern neues Leben ein. Drummer Trevor Richards (New Orleans), Meisterschüler des Schlagzeugers Zutty Singleton ist seit über 20 Jahren Träger der höchsten Auszeichnung des amerikanischen National Endowment of the Arts. Thilo Wagner pflegt einen 'höllisch swingenden' Klavierstil und gewann 1998 den Solistenpreis des Jazzfestivals in

Vienne, zudem ist er Ehrenbürger der Stadt New Orleans. Thomas Stabenow ist Professor an der Musikhochschule Mannheim für Jazz Kontrabass und eine lebende Legende der deutschen Jazzszene. Martin Auer unterrichtet Jazztrompete an der Musikhochschule Leipzig. Er ist mit Louis Armstrongs Musik aufgewachsen und beherrscht diese wie seine Muttersprache. Jörg Teichert spielt Banjo und akustische Gitarre und hatte schon immer ein Faible für die frühen Stile des Jazz und des Blues. Gary Fuhrmann ist freiberuflicher Klarinettist und Saxophonist und Preisträger des Jazzpreis der Stadt Worms. Felix Fromm ist Dozent für Jazzposaune an der Musikhochschule Mannheim und Würzburg.

VV 18 €: Buchhandlung am Rathaus Fürth und Lesezimmer Rimbach; AK 20 €

Sonntag, 9. Februar, 17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



Der Buchladen

www.derbuchladen.info
Stöbern und einkaufen zu Hause
- abholen im Buchladen

Einfach genial!

Inh. A. Ohlig • **Birkenau** • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01 - 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



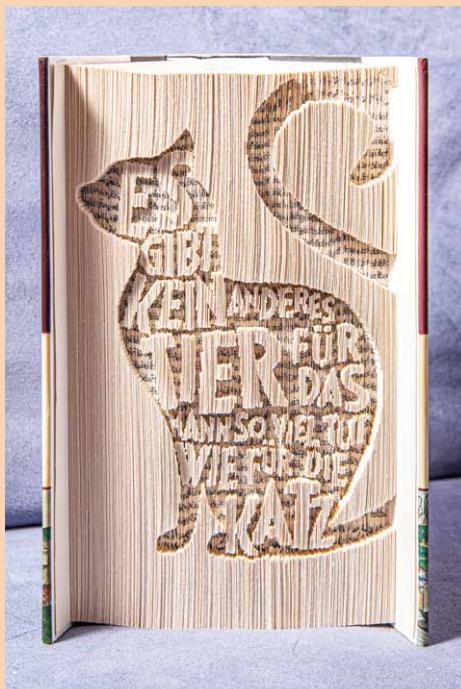
Christine Mann



(kw) Die 1967 in Mumbach geborene Christine Mann lebt seit 1988 mit ihrer Familie in Weiher. Nach ihrem Schulabschluss lernte sie Bauzeichnerin und übte diesen Beruf lange Jahre beim Wasser- und Schifffahrtsamt in Mannheim aus. Aus dieser Berufswahl wird schon klar, dass sie handwerklich geschickt und mit einem guten Auge gesegnet ist. Ihre Freude am kreativen Gestalten lebte sie schon immer mit ganz unterschiedlichen Werkstoffen und Techniken aus. Sie hat Gipsfiguren gegossen und bemalt und viel Zeit mit ihrer Stickmaschine verbracht, mit der sie eigene Entwürfe realisierte, auf allem, was bestickbar ist.

Als Mitglied im Weschnitztaler Fotoclub fotografiert sie gerne Tiere, auch digitale Bildbearbeitung mit Photoshop hat sie sich beigebracht.

Seit drei Jahren allerdings hat sie sich einer neuen Technik verschrieben: Dem kreativen Falten von Büchern. Dieses ungewöhnliche Hobby begegnete ihr zum erstenmal auf einem Handwerkermarkt und sie war von der besonderen Wirkung der dortigen Exponate sofort fasziniert. Die erste Frage war na-



türlich: Wie macht man das? Im Internet fand sie die Seite www.orime.de, auf der ein Falt-Enthusiast zu gelieferten Motiven digitale Faltpläne erstellt. Auf diesen Plänen kann man für jede Seite exakt die Faltung erkennen. Man unterscheidet zwei Faltungen: die 45°-Faltung kommt ohne Einschnitte aus, lässt aber nur relativ einfache Motive zu, die 180°-Faltung, bei der die Seiten eingeschnitten und zurückgefaltet werden, ermöglicht auch so filigrane Motive wie die nebenstehend abgebildete Katze. Auf dem Bild oben erkennt man die einfache und wirkungsvolle Faltmaschine, die eine Freundin für Christine Mann gebaut hat. Mit einem Bügel werden die Seiten des Buches so gestützt, dass die Faltende guten Zugriff auf die einzelnen Seiten hat, die dann in rascher Folge bearbeitet werden.

In den vergangenen 3 Jahren hat sie schätzungsweise 100.000 Seiten gefaltet und so alten Büchern neues, dekoratives Leben eingehaucht. Die Vielfalt der Motive ist hier in ihrer Fülle nicht wiederzugeben, dafür lohnt sich der Besuch auf der Homepage www.buchfaltung.de



Foto: Biber Studio

Hartmut Quick, Eugen Weber, Thomas Steinmetz und Lothar Knopf (v.l.n.r.) bei der Vorstellung der Broschüre

Mörlenbacher Schloss

Vor 1225 Jahren wurde Mörlenbach das erste Mal im Lorscher Codex urkundlich erwähnt.

(kag) Anlässlich dieses Jubiläums veröffentlicht der Burgenforscher Thomas Steinmetz ein Büchlein mit dem aktuellen Stand der Forschung rund um die frühere Bedeutung der Gemeinde. Der Klein-Breitenbacher Heimat- und Kulturverein hat die Arbeit angeregt und finanziert.

Die Geschichte Mörlenbachs ist komplex. Das haben schon Generationen von Heimatforschern, die sich mit der Thematik beschäftigten, feststellen müssen. Immer wieder wechselten Herrschaftsverhältnisse und auch Konfessionen. Der Dreißigjährige Krieg nebst Seuchen suchte die ganze Region so schwer heim, dass der Ort zwischenzeitlich fast ausgestorben war.

Doch auch wenn viele Heimatforscher wie Otto Wagner, Hans Franz Wagner, Leo Stephan, Heiko Lorenzen, Eugen Weber und andere sich über Jahrzehnte hinweg intensiv mit der Geschichte befasst hatten, hat Mörlenbach immer wieder eine Überraschung parat. So fand man 2012 bei Erdarbeiten zum Umbau der Mörlenbacher Schlosshofschule einige Skelette auf dem Schulgelände – erneut, muss man sagen, denn Knochenfunde gab es dort schon 1888 sowie in 1952 bei Bauarbeiten.

Die dieses Mal entdeckten Skelette lagen in Reih und Glied und waren mit dem Kopf nach Osten ausgerichtet. Der Architekt Bernhard Tschorn informierte die Gemeinde, der damals noch der heutige Ehrenbürgermeister Lothar Knopf vorstand. Der zog

wiederum die beiden Mörlenbacher Heimatforscher Eugen Weber und Hans Franz Wagner zu Rate. „Ich erinnere mich noch, wie die dann bei Regen im Schlamm standen und Knochen sortierten“, erzählte Knopf bei der Präsentation der Forschungsergebnisse im Januar.

Die Knochen wurden mit der Radiokarbonmethode untersucht. Es zeigte sich, dass sie älter waren als gedacht. Sie stammten nicht, wie man zuerst annahm, aus dem Dreißigjährigen Krieg oder den Pestzeiten danach, sondern aus dem 13. bis 14. Jahrhundert. Auch legte die Anordnung der Gräber die Vermutung nahe, dass es sich um einen regulären Friedhof handelte. Doch das widersprach der bisherigen Vorstellung, dass sich Kirche und Friedhof spätestens ab 1100 dort befanden, wo heute die katholische Kirche steht.

Die weiteren Forschungen kamen zum Erliegen, als Hans Franz Wagner 2016 starb. Ein Jahr später beschloss der Klein-Breitenbacher Heimat- und Kulturverein, weitere Untersuchungen in fachkundige Hände zu legen. Man beauftragte Thomas Steinmetz. Dem Verein gelang es, für seine Arbeit sowohl von der Sparkassenstiftung Starkenburg als auch der Gemeinde Geld zu erhalten. Steinmetz ist gebürtiger Brensbacher und hat schon über zahlreiche Burgen im Odenwald geforscht. Nach dem Abitur hatte der 1962 Geborene an der Universität Mannheim Betriebswirtschaft studiert und ist heute hauptberuflich Innenrevisor in Berlin.

Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

Doch seine Berufung, das machte er bei der Vorstellung seiner Forschungsergebnisse deutlich, galt schon immer Burgen. „Es begann wohl, als ich mit zehn Jahren auf der Burg Lindenfels war“, erzählt er. Als er die Gewölbekeller erkunden wollte, rief sein Vater aus: Der wird mal Geschichtsforscher!

Doch Burgenforscher sei, so meint Steinmetz, nichts, was man irgendwo studieren könne. So hat er sich sein Handwerk selbst angeeignet. „Ich hatte begonnen, mit Archivalien umzugehen. Das ist fast eine Geheimwissenschaft“, erklärt er. Nur noch wenige Menschen könnten etwas mit dem mittelalterlichem Latein anfangen, in dem solche Urkunden verfasst wurden.

In den Jahrzehnten, die er sich schon mit Geschichte beschäftigt, sei aber anderes leichter geworden. „Heute kann man viele Dinge viel schneller und einfacher per E-Mail erledigen.“ Auch die Methodik entwickle sich immer weiter. So könne man mit der Dendrochronologie, also der Altersbestimmung von Holz durch dessen Jahresringe, oft das Alter von Gebäuden besser als zuvor bestimmen. „Und oft stimmen Dinge nicht, die man lange für sicher gehalten hat“, fügt Steinmetz hinzu.

Das gilt auch für Mörlenbach.

In dem Büchlein „Mörlenbach als Vorort im Mittelalter“ stellt Steinmetz auf 64 Seiten vor, wie sich Mörlenbach ab dem Jahr 900 von einem Herrenhof zu einer Stadt entwickelte. Steinmetz machte klar, dass er in seiner Veröffentlichung die Vorarbeit früherer Heimatforscher einbezieht, sie aktualisiert und ergänzt.

Ausgangspunkt der Überlegungen waren dabei die Knochenfunde. Sie beweisen für ihn, dass das Mörlenbacher Schloss trotz der Ersterwähnung 1432 schon wesentlich früher gebaut wurde. Er glaubt, dass der Schlosshügel, wo heute die Grundschule steht, der Ausgangspunkt für die Ansiedlung von Menschen in Mörlenbach war. Der heute kaum noch erkennbare Hügel bot Schutz vor Hochwasser.

Die Skelettfunde legen die Vermutung nahe, dass dort auf dem Schlosshügel auch eine Kirche gestanden haben muss. Schließlich waren Friedhöfe früher immer um eine Kirche herum angelegt wurden. Doch dem steht die bisherige Annahme entgegen, die Kirche Sankt Bartholomäus habe sich schon seit 1100 oder sogar früher an ihrem jetzigen Ort befunden. Steinmetz geht davon aus, dass die Kirche erst später verlegt wurde, vermutlich dann, als Mörlenbach im 15. Jahrhundert die Befestigung mit einer Stadtmauer erhielt. Eine Verlegung der Dorfkirche, das macht er deutlich, sei eine sehr ungewöhnliche und seltene Maßnahme. Der Turm könnte aber schon vor der Kirche entstanden sein, möglicherweise als Wehrturm, wie Eugen Weber glaubt. Ein Indiz dafür ist, dass Turm und frühe Kirche nicht so exakt nach Osten ausgerichtet sind wie andere Kirchen.

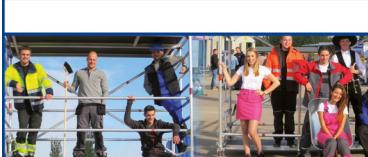
Steinmetz widmete sich auch der Stadtmauer und den Stadtrechten. Es war schon vor seinen Studien bekannt, dass Mörlenbach einst Stadtrechte besessen hatte. Steinmetz legt nun mehrere Quellen vor, in denen Mörlenbach als Stadt oder Städtchen bezeichnet wurde. Neben der Stadtmauer und dem Bartholomäusmarkt, den es ab dem 16. Jahrhundert gab, sprechen für ihn noch weitere Indizien für eine herausragende Stellung der Gemeinde. Mörlenbach sei ein Vorort gewesen, was man vielleicht mit dem heutigen Begriff Mittelzentrum übersetzen könnte. Aus dem Herrenhof und den dazugehörigen Siedlungen, der sogenannten Villikation, habe sich später die Zent Mörlenbach entwickelt.

Ursache für die ungewöhnlich große Bedeutung der Siedlung war neben den fruchtbaren Böden des Weschnitztals die günstige Lage. Mörlenbach lag (und liegt, wie jeder Autofahrer weiß) an der Kreuzung zweier viel genutzter Straßen. Eine führte das Weschnitztal entlang, die andere von Lorsch und Heppenheim über Mörlenbach und Kreidach hinüber in das Ulfenbachtal. Letzteres, so nimmt Steinmetz an, wurde von Mörlenbach aus besiedelt. Erst im 13. Jahrhundert, als die Bevölkerung deutlich wuchs, seien im Ulfenbachtal Siedlungen entstanden. Steinmetz hebt auch die dortigen Eisenerzlagerstätten als besonders wichtig hervor.

Doch die Glanzzeit Mörlenbachs ging, wie auch Steinmetz darlegt, bald schon wieder zu Ende. Erst begann 1461 die fast 200-jährige Verpfändung des Amtes Starkenburg an die Kurpfalz, womit die strategische Bedeutung Mörlenbachs verloren ging. Dann folgte der Dreißigjährige Krieg mit seinen Verheerungen. Danach war von dem ursprünglichen Schloss und auch der einstigen Vorrangrolle Mörlenbachs nicht mehr viel übrig. Und so scheiterten bisher auch Versuche von Mitstreitern des Heimat- und Kulturvereins Klein-Breitenbach, zumindest den Titel „Stadt Mörlenbach“ zurückzuerlangen. Doch vielleicht können die neueren Forschungen Steinmetz' die Behörden überzeugen.

Thomas Steinmetz: „Mörlenbach als Vorort im Mittelalter. Ein Beitrag zur Entwicklung von Villikation, Kirchspiel und Zent im südwestlichen Odenwald“, Sonderheft der Zeitschrift „Der Odenwald“, Herausgeber und Schriftleiter Winfried Wackerfuß, Verlag Breuberg-Bund 2020.

Das Büchlein ist über den Breuberg-Bund oder direkt im Bürgerbüro der Gemeinde Mörlenbach zu beziehen. Es kostet acht Euro.



BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0

www.baugeraetecenter.de

ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

Mietstation für Layher Fahrgerüste

WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörlenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www:guschelbauer.de

**hkk – Günstigste deutschlandweit
wählbare Krankenkasse:
nur 0,39 % Zusatzbeitrag.
Gesamtbetrag 14,99 €**

Ziel starke Partner in Sachen Gesundheit

Wir beraten Sie gerne:
DVM-Versicherungsagentur
Matthias Reining
Bachstraße 15
6560 Mörlenbach
Telefon 06209 1611
info@reining.jvweb.de



KRÖTENWANDERUNG

Alle Jahre wieder beginnen die verschiedenen Amphibienarten, ausgelöst durch wärmere Temperaturen, die 8 Grad plus nicht unterschreiten dürfen, ihre Winterquartiere zu verlassen. Ziel ist ihr Laichgewässer. Jedes Tier versucht sein eigenes Geburtsgewässer zu erreichen, um sich dort zu paaren und Eier (Laich) abzulegen. Der Weg zu ihrem Laichgewässer ist in ihrem Gehirn wie ein Kompass festgelegt. Jetzt hat der Mensch häufig Straßen quer durch ihre festgelegte Route gebaut. Diese Straßen sind nicht im Kompass enthalten. Leider endet daher die Reise oft mit dem Tod. Jetzt ist der Mensch wieder gefragt mit einem Rettungseinsatz. Rettet eure Kröten! Seinen fatalen Eingriff in die Natur kann er durch den Hand- oder Eimer-Transport wieder gut machen. Im Raum Mörlenbach, Rimbach, Albersbach und Mitlechtern und auch an der Bergstraße gibt es Helfer, die abends in der Dunkelheit Kröten über die Straße helfen. Und es sind nicht nur Kröten, auch Molche und Salamander suchen ihre Heimatgewässer auf. Der NABU freut sich über Unterstützung.

Kontakt: Silvia Fusch, Telefon 0160 908 246 29 oder
Maria Reuter-Vogt, Telefon 0151 22 94 94 12

06209
4610

Biber Studio
Grafik · Design

TROST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
H A U P T S T R . 9 7
6 9 4 8 8 B I R K E N A U
TEL: 0 6 2 0 1 - 3 1 1 8 5
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

MUSIK MIT FREUDE ERLEBEN!

Babys reagieren sehr stark auf Musik. Sie genießen die intensive Zeit, die sie mit Mama, Papa, oder den Großeltern erleben - wenn mit ihnen gesungen, getanzt oder auf Instrumenten gespielt wird. Musik trägt zur Entwicklungsförderung der Kinder bei.

Ab Februar 2020 startet die Jugendmusikschule neue Eltern-Kind-Kurse! Kursleiterin ist die Musikgarten Lehrkraft Anke Rible. Inhalte des Unterrichts sind: Lieder singen und begleiten mit einfachen Instrumenten, Rhythmusspiele, Krieger, Bewegungsspiele, Fingerspiele, Tänze und vieles mehr.

Eingeladen sind Kinder ab 3 Monaten bis 3 Jahren mit einer Begleitperson über 18 Jahre.

Es darf zweimal kostenlos geschnuppert werden. Fragen beantwortet die Jugendmusikschule 06253-85912 . Ansonsten einfach kommen – und schnuppern.

Beginn ist am 6. Februar um 11:00 Uhr in der Jugendmusikschule im Thuroottesaal der Alten Schule, Kirchgasse 5 in Rimbach



VON DER KLASSIK ZUR ROMANTIK

Der Partnerschaftsverein Rimbach, PaRi, lädt ein zu einem literarischen Klavierabend mit dem Pianisten Martin Engel und dem Rezitator Burkhard Engel.

Den Auftakt des Programms bilden Klarheit und Witz Joseph Haydns, gefolgt von der traumwandlerischen Klangschönheit Franz Schuberts, der sowohl als Klassiker wie auch als Romantiker gilt. Es schließt sich an Franz Liszt, der in Reiseeindrücken und literarischen Erfahrungen viele seiner Inspirationsquellen fand, gefolgt von der Musik des Klangpoeten und Phantasten Robert Schumann. Den Abend beschließen die Nachtklänge von Frédéric Chopin. Umrahmt wird die Musik von Gedichten und Prosa-Texten der Zeit. Der PaRi stellt Getränke und leichte „Bissen“.

Der Eintritt ist frei, der Partnerschaftsverein freut sich über eine Spende.

Donnerstag, 13. Februar, 19:30 Uhr, Alte Schule

Kirchgasse 5, Rimbach



Nutzen Sie Ihre Chance

Heizung Sanitär Schmitt GmbH ist ein Unternehmen mit über 50 jähriger Tradition und hoher Innovationskraft. Anspruchsvolle Projekte faszinieren uns und Sie?

Mit 25 engagierten Mitarbeitern setzen wir im Bereich der regenerativen Heiztechnik, des Services und der Komplettbadrenovierung Maßstäbe. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Heizungs- und Sanitäarabteilung einen

Projektleiter für Heizungs- und Sanitärtechnik Techniker oder Meister (m/w/d)

zur tatkräftigen Verstärkung unserer Mannschaft.

Ihre Aufgaben:

- Beratung und Betreuung von Kunden
- Kalkulation und Abrechnung von Projekten
- Sach-, budget- und termingerechte Auftragsabwicklung
- Baustellenüberwachung
- Erstellung von Ausführungsunterlagen
- Führung der Mitarbeiter

Ihr Profil:

- motiviert und flexibel
- verantwortungsbewusst
- organisatorisches Geschick
- fleißig, einsatzfreudig und teamorientiert
- selbständiges Arbeiten
- Berufserfahrung
- EDV Kenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Umgang mit modernster Umwelttechnik
- reibungslose Organisation
- sehr gutes Betriebsklima und Teamarbeit
- Arbeiten mit Eigenverantwortung
- leistungsgerechte Bezahlung
- Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten und Aufstiegschancen
- Unterstützung bei Routineaufgaben durch eine Projektassistentin

Seien Sie dabei, wenn es um Ihren und unseren Erfolg geht!

Verlieren Sie keine Zeit! Schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach an 06209 72020.

Bewerbungen bitte per Email an: mail@sanitaer-schmitt.de

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.
Industriestraße 35, 69509 Mörlenbach

Wir suchen ab sofort Personen (m/w/d)
auf 450,00 € Basis für die Fahrzeugpflege.

BRAÜMER
STEIN ERLEBEN

Tel. 06201-2560780

Zum Valentinstag

am
14. Februar

mit Blumen an die Liebsten denken!

adrianblumen

Liebevolle Geschenkideen mit Blumen und Pflanzen. Auch halten wir eine große Auswahl an vorgefertigten Sträußen für Sie bereit.

Gerne liefern wir
Ihre Blumengrüße auch ins Haus!
- Auch nach Mörlenbach und Weinheim -

69488 Birkenau . Hauptstraße 31
Telefon 06201 / 32089 . www.blumenadrian.de



Fast schon ein historisches Bild: Die Schwarzwurzel-Fastnachtler im Jahre 2009

Die Schwarzwurzeln als Teil der Kolpingfamilie

Die Kolpingfamilien sind Teil des Kolpingwerkes, einem katholischen Sozialverband. In den circa 2400 Kolpingfamilien Deutschlands sind rund 230 000 Menschen aktiv.

(kag) Horst Schaab gehört bei der Rimbacher Kolpingfamilie zusammen mit seiner Tochter Anika sowie Elisabeth Lempp zum Vorstandsteam. Er ist außerdem einer der Männer und Frauen der ersten Stunde, die in der Rimbacher Kolpingfamilie 1986 zusammenfanden. 1987 wurde die Kolpingfamilie Rimbach offiziell gegründet.

Wie auch in manchen anderen Gemeinden ist die Rimbacher Kolpingfamilie eng mit den Fastnachtsveranstaltungen verbunden. Ja, während anderswo die Fastnacht aus der Kolping erwuchs,

ging es in Rimbach sogar den umgekehrten Weg. „Es gab zuerst die Schwarzwurzeln“, erklärt Schaab. „Die Kolpingfamilie hat sich aus der Fastnacht heraus etabliert.“

Gegründet wurde die Fastnachtsgesellschaft laut Chronik der Pfarrgemeinde 1974 vom katholischen Pfarrer Hermann Josef Herd. Aus dieser Gruppe entstanden später die Schwarzwurzeln. Schaab selbst hatte an der Entwicklung der Schwarzwurzeln einen Anteil. Er kam ursprünglich aus Mörlenbach und hatte dort schon bei den Wasserschnecken und in der

Kolpingfamilie mitgewirkt. Er hob im Gespräch den großen Anteil des früheren katholischen Pfarrers Roman Frauenholz an der Gründung der Rimbacher Kolpingfamilie hervor. Eine Besonderheit der Rimbacher Kolpingfamilie war von Anfang an, dass rund die Hälfte seiner Mitglieder evangelisch sind. Schon die Gründungsmitglieder stammten aus beiden Konfessionen. So war der langjährige erste Vorsitzende Rolf Pflästerer evangelisch. Das Kolpingwerk ist zwar prinzipiell ökumenisch eingestellt, doch in den umliegenden Weschnitztalgemeinden dominieren meist die Katholiken. In Rimbach machen diese aber nur eine Minderheit der Einwohner aus.

Die Rimbacher Kolpingfamilie bietet Bildungsveranstaltungen an und ist auch aktiv bei religiösen Aktivitäten wie der Gestaltung von Andachten. Doch als Schwerpunkt hat sie sich von Anfang an sozialen Aufgaben gewidmet. So organisierte die Kolping Rimbach in ihren Anfangsjahren viele Arbeitseinsätze in Lamego, einer Region in Portugal. „Das war damals das Armenhaus Europas. Wir haben uns dort um ein bettelarmes Gebiet gekümmert, wo es 60 Prozent Analphabeten gab“, erinnert sich Schaab. Mehrere Kolpingfamilien aus der Region sorgten dort unter anderem dafür, dass Versammlungsräume für Menschen geschaffen wurden. Auch Kinder wurden unterstützt. So wurde mit Hilfe von Spenden aus Deutschland eine Schulspeisung eingeführt. Nach Lamego besteht immer noch eine enge Verbindung, auch wenn sich die wirtschaftliche Lage in dem südeuropäischen Land seit den 1980er Jahren enorm verbessert hat. Inzwischen gehen von dort eigene Hilfsprojekte in andere Teile der Erde aus.

Aktuell ist ein wichtiges Projekt der Rimbacher Kolpingfamilie die Unterstützung für ein Heim für an Aids erkrankte Kinder in Südafrika. Eine Reise von Kolpingmitgliedern in das Land hatte vor rund zehn Jahren zu dem Kontakt geführt. In den afrikanischen Ländern südlich der Sahara ist die Quote von aidskranken Menschen sehr hoch. Unter den Erkrankten sind auch viele Kinder. Außerdem unterstützen die Rimbacher Waisen- und Straßenkinder in Argentinien.

Doch auch in Deutschland wirkt die Kolpingfamilie im sozialen Bereich, zum Beispiel bei der Hilfe für krebskranke Kinder.

Einnahmen erzielt die Kolpingfamilie aus Veranstaltungen wie dem alljährlichen Adventsbasar, aber auch der Schwarzwurzelfastnacht.

Die ernsten Themen, denen sich die Kolpingfamilie bei ihren sozialen Aktivitäten widmet, hindern die rund 50 Mitglieder nicht daran, sich auch gut zu amüsieren. „Wir sind ein sehr lustiger Verein“, meint Schaab schmunzelnd. Zum amüsanten Teil des Vereinslebens gehört natürlich die Schwarzwurzelfastnacht. Die war viele Jahre lang die größte Einnahmequelle der Rimbacher Kolpingfamilie, bei der Gelder für Projekte akquiriert wurden. Bis vor einigen Jahren wurde die Fastnacht noch groß gefeiert. Angefangen hatte es mit Sitzungen in der alten Aula der Martin-Luther-Schule. Als diese beim großen Umbau des Gymnasiums abgerissen wurde, wichen die Schwarzwurzeln auf die Mehrzweckhalle der Brüder-Grimm-Schule aus. Doch das war nicht optimal, erinnerte sich Schaab. So waren die Umkleiden für die Sitzungen nicht gut geeignet.

Später beschloss die Kolpingfamilie, das Programm zu verkleinern und in das katholische Pfarrheim zu verlegen. Geleitet wird die

Ihr Partner rund ums Auto



Bon Voyage
HU + AU und
TÜV im Haus



KFZ-Reparaturen jeder Art , Klimaservice
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Automatik-Getriebeöl-Spülungen
Angebot: DSG-Getriebe 449 €
Wandler-Getriebe 649 €

incl. Material und MWSt.
gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Schwarzwurzelfastnacht inzwischen von Anette Müller. In einem gemütlichen Rahmen führen die Rimbacher Sketche auf und halten Büttenreden. Auch ein Männerballett darf nicht fehlen.

Doch wie auch anderen Vereinen fehlt der Rimbacher Kolpingfamilie mittlerweile der Nachwuchs. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei Ende 60. Hierbei rächt sich ein wenig, dass die Rimbacher nicht, wie andere Kolpingfamilien, eine eigene Kolpingjugend gegründet hatten. Statt dessen wurde und wird auf eine enge Kooperation mit der katholischen jungen Gemeinde (KjG) gesetzt, die auch bei Veranstaltungen mitwirkt. Auch bei der Schwarzwurzelfastnacht, ob nun früher in der großen Halle oder heute im kleineren Rahmen, bereichert die KjG die Sitzung mit eigenen Sketchen und Auftritten.

„Wir sind zusammen alt geworden“, meint Schaab ohne Bitterkeit. Die Kolpingfamilie Rimbach sei für ihre Mitglieder im wahrsten Sinne des Wortes eine große Familie. Und während früher die Kinder der Mitglieder bei Veranstaltungen dabei waren, sind es jetzt oft schon die Enkel. „Es machen alle mit.“

Statt über das Älterwerden zu resignieren, sucht die Rimbacher Kolpingfamilie Möglichkeiten, wie sie weiterhin etwas für die Gesellschaft beitragen kann. So kooperiert die Kolpingfamilie mit der Caritas, um ältere Mitbürger zu besuchen und zu unterstützen. Außerdem bietet die Kolpingfamilie regelmäßig einen Stammtisch im Gasthaus zur Sonne an, wo sie über Alltagsprobleme diskutiert und Rat anbietet. Auch Spiel- und Singnachmittage für Senioren gehören in das Programm der in Würde gereiften, aber immer noch aktiven und engagierter Rimbacher Kolpingfamilie. Denn, so weiß Horst Schaab: Es mag sich in der Gesellschaft und angesichts moderner Kommunikationsmöglichkeiten viel geändert haben, aber die Sorgen und Nöte der Menschen sind geblieben. So kann auch weiterhin jeder, der sich einbringen will, in der Kolpingfamilie einen Platz und eine Aufgabe finden.

Die Rimbacher Schwarzwurzeln

Närrischer Abend: Samstag, 15. Februar, 19:31 Uhr

katholisches Pfarrzentrum, Rimbach

Fastnachtsausklang: Dienstag, 25. Februar, 19:31 Uhr

katholisches Pfarrzentrum Rimbach



Vom ICH zum WIR

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Im nächsten Sommer soll in Lindenfels ein breit aufgestelltes Kultur-Festival steigen.

(kw) Von der Absicht der Macher, neue Perspektiven zu eröffnen, zeugt bereits die Doppeldeutigkeit des Namens: LI-FE steht einerseits für „Lindenfels-Festival“, andererseits enthält der Begriff natürlich auch „Life“, den englischen Begriff für Leben. Das gewählte Motto „Vom ICH zum WIR!“ stammt vom letztjährigen Denkfest, das Anfang Mai 2019 in Heidelberg stattgefunden hat. Diese größte Austauschplattform für Kulturakteure der Region Rhein-Neckar beschäftigte sich in ihrer achten Ausgabe mit den Auswirkungen und Möglichkeiten der Digitalisierung. Das Motto war allerdings beim Denkfest mit Frage- und Ausrufezeichen versehen, was von den beiden Ideengebern Lennart Scheuren und dem als „Blaulicht“ bekannten Dieter Kessel nicht übernommen wurde. „Vom ICH zum WIR“ begreifen die beiden als Aufgabe und Ansporn und wollen mit dem Festival genau zu einer solchen Entwicklung beitragen.

Die Idee zum LI-FE-Projekt speist sich aus vielen Quellen: Schon bei seinem ersten Lagerfeuerkonzert an der Lindenfelser Grillhütte bekam Lennart Scheuren Lust auf ein umfassenderes Kultur-Festival, das Alltags-Kultur und die sogenannte „hohe“ Kultur würdigt und vielfältig präsentiert. Dieter Kessel war in den letzten Jahren der Veranstalter des „Burg Open Air Lindenfels“ und kennt nicht nur die Abläufe einer Groß-Veranstaltung, sondern auch die Gegend und die Menschen.

Das Ergebnis der hessischen Landtagswahl im letzten Jahr beschreibt Lennart Scheuren dann als Schlüsselerlebnis: Ihm erschien es, als ob sich die ländlichen Regionen von den urbanen Zentren abgehängt und im Stich gelassen fühlten. „Da müssen wir was machen“ sagten sich Dieter Kessel und er und waren sich einig darüber, dass unsere Region die Aufmerksamkeit bekommen sollte, die sie verdient. Und zwar im Rahmen eines Kultur-Festivals, das möglichst viele Kunstsparten einschließt.

Der Kaffee- und Genusstreffpunkt in Birkenau

Wir bieten sorgfältig geröstete Bohnen und liebevoll zubereitete Kaffee Spezialitäten. Geniessen Sie dazu ein Frühstück oder eine süße Verführung von der Patisserie Mendel aus Weinheim.



kaffeestopp

PRIVATRÖSTEREI

Hauptstraße 72

69488 Birkenau

www.kaffeestopp.de

Tel. 06201/8435809



Die beiden begannen damit, die Idee in ihrem Netzwerk von Kulturschaffenden zu streuen und bekamen erfreulich viele Rückmeldungen und Angebote. Gezielt wurden Kulturschaffende angesprochen, die einen Bezug zur Region haben. Und da ist ganz schön was zusammengekommen. Z. B. zeigte die bundesweit bekannte, im Odenwald aufgewachsene Schauspielerin und Theatermacherin Halina Martha Jäkel Interesse, genauso wie der Tänzer, Choreograph und Regisseur Pascal Sangl aus Nieder-Liebersbach. Aus Reichelsheim stammt Marco Gorges, der sich für eine Karriere als Zirkus-Artist entschieden und daher Verbindungen in die Zirkusszene hat. Die in renommierten Galerien vertretene Malerin Julia Schmalzl reagierte ebenso positiv, wie der „Lumpy“ genannte Lichtdesigner Matthias Vollrath aus Schlierbach. Dafür, dass die Kunstgattung der Literatur nicht zu kurz kommt, sorgt der auch als Moderator bekannte Poetry Slammer Finn Holitzka. Die Kulturmanagerin Mona Wetzel hat Kunstmanagement studiert und wird dem Kernteam Kessel/Scheuren auch mit ihren Kenntnissen zum Thema Fundraising behilflich sein. Das Corporate Design liegt in den Händen der Designstudentinnen Eileén Bosselmann und Stefanie Häffner. Das Kernteam selbst mit seinen guten Verbindungen in die regionale Musikszene ist dabei, die passenden musikalischen Acts anzufragen und zu verpflichten.

Die LIFE-Macher wollen aber nicht die Bestimmer sein, die alles organisieren und damit auch ihren eigenen Geschmack dem Publikum aufdrücken. Deswegen haben sie ein Jugend-Kultur-Parlament ins Leben gerufen, in dem junge Menschen von 14 bis 22 Jahren die Möglichkeit haben, diejenigen Veranstaltungen, die ihrer Lebenswelt entsprechen herauszufinden und zu realisieren. Eine erste Sitzung brachte schon eine erfreuliche Resonanz. Für organisatorische Transparenz sorgen auch die in regelmäßigen Intervallen stattfindenden öffentlichen Teamsitzungen. Soziale Medien werden gezielt eingebunden, eine eigene Facebook- und Instagram-Seite sind schon im Netz zu finden.

Einen griffigen Namen für ihre Idee zum Eintrittspreis haben die Macher auch schon gefunden: der Begriff „Karma-Kasse“ steht für ein Konzept, das den Eintrittspreis an die finanziellen Möglichkeiten der Besucher anpassen soll. Davon versprechen sich Kessel/Scheuren einen barrierefreien Kulturzugang, die die Barriere „zu wenig Geld“ abbaut. Die Planung, wie das im Detail funktionieren kann, sind noch nicht abgeschlossen, jedenfalls wollen sich die Macher aber nicht von dem alten Vorurteil „Kultur ist zu teuer“ abhalten lassen.

Das in der Entstehung befindliche Programm soll bis März 2020 stehen, also ist noch Zeit für Interessierte, die Macher mit eigenen Ideen für ungewöhnliche kulturelle Events zu überraschen und dem Mehr-Sparten-Kunst-und-Kultur-Festival noch weitere Facetten hinzuzufügen. Auch Workshops, die kulturelle Themen bearbeiten, können Teil des Veranstaltungsteiges werden.

Um die Vielfalt der noch unbestätigten Ideen zu illustrieren, hier noch zwei Blicke ins Nähkästchen: Angefragt ist ein Meermann (also eine männliche Meerjungfrau ..), der möglicherweise in der fraglichen Zeit seine aquatische Residenz im Lindenfelser

Miele
IMMER BESSER
120 Tage
Geld-zurück-
Garantie
auf
Jubiläumsgeräte
SERIES 120

Miele feiert 120 Jahre Perfektion.
Nutzen Sie unseren

**AKTIONS-
PREIS!**



Tel. 06201 31082
Fax. 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67
69488 Birkenau
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Schwimmbad aufschlägt. Außerdem könnte es zu einem sehr ungewöhnlichen Fußball-Spiel kommen: Zwei Allstar-Teams treten bei völliger Dunkelheit in leuchtenden Anzügen und einem leuchtenden Ball gegeneinander an - wenn das klappt, sollten die Fotografen der Gegend einen einmaligen Augenschmaus auf ihre Speicherplatten bannen können.

Erfreulicherweise firmiert der Verkehrsverein Lindenfels als Veranstalter. Die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ist eng und vertrauensvoll, auch hier hat man erkannt, dass dies eine einmalige Gelegenheit ist, der von Verödung bedrohten Gemeinde Lindenfels neue kunterbunte Perspektiven zu geben. Bei der gewünschten Begegnung von international bedeutsamer Kultur mit der vor Ort gelebten Kultur gilt es freilich, die Balance zu finden, damit ein produktiver Austausch möglich wird.

Wir vom Weschnitz-Blitz wünschen jedenfalls:

„Möge die Übung gelingen!“

Lindenfels-Festival (www.facebook.com/lindenfelsfestival)

Freitag, 14. August bis Sonntag, 16. August
im Stadtgebiet Lindenfels und in der Burg



20 JAHRE – EIN HOCH AUF DEN FRAUENCHOR

Im März dieses Jahres feiert der Verein „Sängerlust“ Lauten-Weschnitz das 20-jährige Bestehen seines Frauenchores. 20 Jahre singen, lachen, ein paar Stunden dem Alltag entfliehen. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet der Frauendorf ein Konzert. Beteiligt sind alle Chöre der Sängerlust. Der Pop-Organist Franz Lambert wird die Chöre begleiten und anschließend mit seinem Soloprogramm das Konzert fortführen.

Vvk: Volksbank Weschnitztal eG und Sparkasse Starkenburg, Filialen Rimbach und Fürth; Bäckerei Stephan, Mitlechtern; Buchhandlung May, Heppenheim

Sonntag, 1. März, 16:00 Uhr, Einlass 15:30 Uhr

Evangelische Kirche, Rimbach



KLEINANZEIGEN

Zu vermieten Mörlenbach-Mitte: 110 m² großzügliches Büro oder Praxis in Wohn- und Geschäftshaus, zentral und ruhig, EG, eigener Zugang, Fliesenboden, Teeküche vorhanden, Lagerraum, WC; sofort frei, Kaution 3MM, Miete € 525 + NK 225 + USt., provisionsfrei

Telefon 0151 11147642 (zu den üblichen Geschäftszeiten)

Suche verlässliche Reinigungsdame für 2 Stunden die Woche in privatem Haushalt in Bonsweiher Telefon 06209 - 27 23 952

////////// K A U F E S C H A L L P L A T T E N //////////

Freue mich auf Ihre Angebote. Bitte per Telefon bzw WhatsApp an 0151 / 223 443 28 oder per Email an records@b7UE.com

MEIN HEILRAUM: Für meine heilende Tätigkeit der Cranio-sacralen Berührung und des ERES-Coaching suche ich eine ruhige 2-Zimmer-Wohnung im Weschnitztal, gerne auch einen Raum in einer Praxisgemeinschaft.

Angebote bitte an jeck@posteo.de

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Email an info@weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an:
Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

JULIAN DAWSON

Julian Dawson aus Somerset in England ist Singer, Songwriter, Gitarrist, Harmonicaspieler, Autor und Solo-Künstler. Seine Musik bewegt sich zwischen Pop, Folk, Blues und Country.

Julian hat in den 40 Jahren seiner Karriere 23 Alben aufgenommen und sich ein treues Publikum erspielt. Er tourt regelmäßig durch Europa und die USA und hat im Studio u.a. mit legendären Künstlern wie Dan Penn, Duane Eddy, Toots Thielemans, Richard Tompson und Little Feat gearbeitet. Er war bei Wolfgang Niedeckens erstem Solo-Album „SCHLAGZEITEN“ (1987) dabei, wie auch bei der BAP-Tour „X FÜR EU“ (1991). Er ist aber auch als Produzent aktiv und hat die vielbeachtete Biographie des legendären Session-Pianisten Nicky Hopkins geschrieben.

AK 17 € ; VV 15 €: Buchladen am Rathaus Fürth

Lesezimmer Rimbach

Sonntag, 23. Februar, 17:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacherstr. 22, Fürth



SCHWÖBEL KOMMT!

Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel, Sozialwissenschaftler, Schriftsteller und Pfleger der Kurpfälzer Mundart, bietet Satire und Poesie – Hochdeutsch und im Mannheimer Dialekt. Seit über vier Jahrzehnten sind seine Essays, Auftritte, Vorträge, Predigten und Foto-Ausstellungen Übungen zur Reflexion, Emanzipation und Aufrechtem Gang. Schwöbel ist Träger des Mannheimer Bloomaul-Ordens und Träger der Freinsheimer Hermann-Sinsheimer-Plakette „Fast singt er seine Texte. Anmutig, gedichtartig. Zur dunkel modulierten Stimme bewegt sich sein Körper sacht. Kaskadenartig strömen Worte hervor, überholen sich schier, tanzen miteinander. Wortschöpfungen lässt er sich auf der Zunge zergehen, schmeckt sie. Die Zuschauer folgen ihm gebannt. Sie schätzen den differenzierten Stil Schwöbels: gefühlig, intellektuell, anspruchsvoll“, so beschreibt ihn Sabine Tahi, Journalistin.

Vvk: Kartenshop der Diesbachmedien, Buchladen Birkenau, Tierparadies Trost und Schreibwaren Hermann, Birkenau.

Samstag, 8. Februar, 19:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Birkenau

DIE BRIGGEHOCKER AM HEILIGEN NEPOMUK

Die Brücke in Reisen war bis ins 19. Jahrhundert zwischen Birkenau und Fürth die einzige Möglichkeit im Tal, wo Kutschen und Fuhrwerke bequem die Weschnitz queren konnten. Ab dort verlief die Vorgängerstraße der B38 nach Norden rechts an den Ortschaften Mörlenbach und Rimbach vorbei.

Auf dieser Seite befand sich auch der Ortskern von Reisen mit seinen Fachwerk- und Sandsteinhäusern, wie ein detaillierter Ortsplan aus dem Jahr 1745 dokumentiert. Der Geopark-Vor-Ort-Begleiter Georg Frohna erläutert bei seinem Ortsrundgang durch Reisen scheinbar Widersprüchliches und Besonderheiten in der Reisener Ortsgeschichte. Die Gemarkung war jahrhundertelang Territorium der Kurpfalz und hat heute noch in seinem Wappen die weiß-blauen Rauten der Wittelsbacher.

Georg Frohna führt seine Gäste zu interessanten Punkten und informiert in Wort und Bild über verschiedene Themen wie Lärmlöcher, Oase der Stille, den vergessenen Eulerhof und Ursachen der unterschiedlichen Baustile im Ort. Die Führung dauert ca. 2 Stunden und endet wieder am Bahnhof Reisen.

Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Anmeldung: Georg Frohna, Telefon 06201-33017 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 1. März, 10:00 Uhr, Bahnhof Reisen

Nutzfahrzeuge
*einfach
gut!*
Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

Musik

Sonntag 9. Februar
South West Oldtime All Stars
featuring Trevor Richards
The Original Louis Armstrong
Hot Five/Hot Seven Classics
siehe Seite 8
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Donnerstag 13. Februar
Von der Klassik zur Romantik
ein literarischer Klavierabend
siehe Seite 13
19:30 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Sonntag 23. Februar
Julian Dawson
siehe Seite 18
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Sonntag 1. März
20 Jahre –
Ein Hoch auf den Frauchor
siehe Seite 18
16:00 Uhr, Einlass 15:30 Uhr
Evangelische Kirche, Rimbach

Freitag 6. März
Der Odenwälder Shanty-Chor: DORSCHt
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach



Fastnacht

Samstag 8. Februar
Aloha und Helau - Südsee-Fastnacht
siehe Seite 21
19:31 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Trommhalle, Zotzenbach

Samstag 15. Februar
Närrischer Abend mit den Schwarzwurzeln
siehe Seite 15
19:31 Uhr, katholisches Pfarrzentrum, Rimbach

Dienstag 25. Februar
Fastnachtsausklang mit den Schwarzwurzeln
siehe Seite 15
19:31 Uhr, katholisches Pfarrzentrum, Rimbach

Kabarett und Comedy

Samstag 8. Februar
Schwöbel kommt!
siehe Seite 19
19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Birkenau

Donnerstag 13. Februar
FALK 2020
siehe Seite 6
19:00 Uhr
Kaffeestopp Birkenau

Draußen

Sonntag 2. Februar
Streifzug entlang der Hügelgräber auf der Juhöhe
Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de
14:00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz auf der Lee, an der L 3120 , Juhöhe

Donnerstag 6. Februar
Donnerstag 5. März
Kräuterwanderung
siehe Seite 22
18:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Hofwiese an der L3120, Ortseingang Süd, Bonsweiher

Sonntag 1. März
Die Briggehocker am Heiligen Nepomuk
siehe Seite 19
10:00 Uhr, Bahnhof Reisen

Spiritualität

Montag 17. Februar
Kirchenbegehung
siehe Seite 22
18:00 Uhr, Katholische Kirche, Kirchgasse 21, Mörlenbach



DIGITALE PASS- UND BEWERBUNGSBILDER

biometrisch

sofort ohne Anmeldung

Guschelbauer

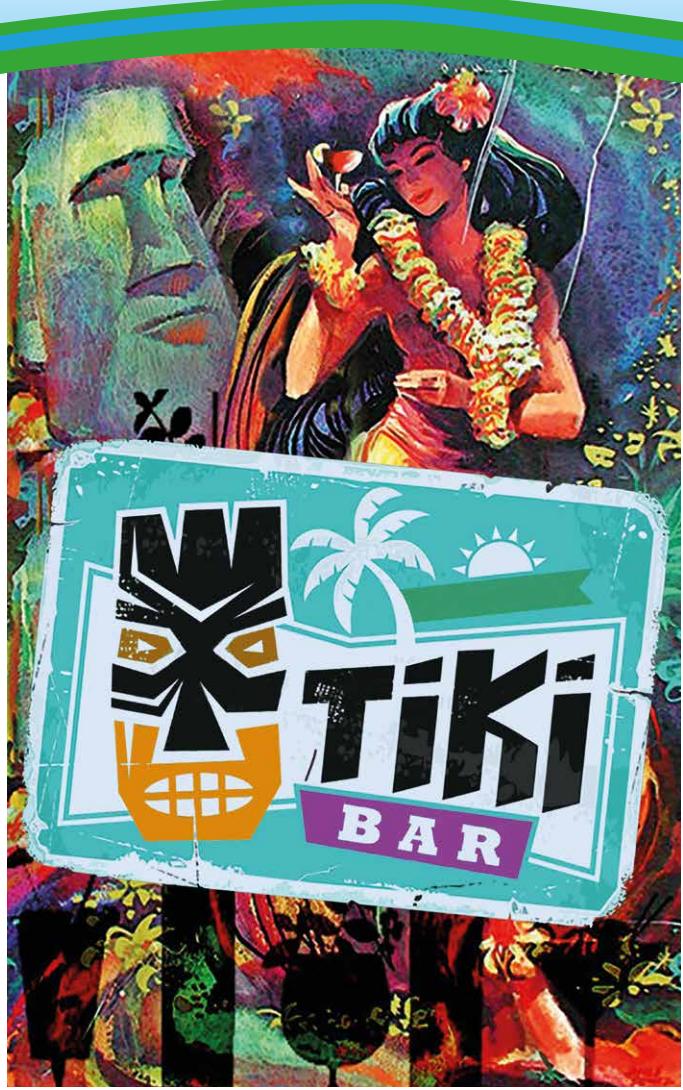
Offnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörlenbach - Weinheimer Str. 13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Informativ

Dienstag 11. Februar
Vom Flachs zur Leinenweberei
siehe Seite 7
14:30 Uhr, Forsthaus Almen an der B460, Weschnitz

Donnerstag 6. Februar
Infoabend Waldorfschule Mörlenbach
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag 6. März
Skandinavien für Naturliebhaber
eine digitale Bilderreise mit dem Naturfotografen Gerd Pieschel
Eintritt frei - Spenden sind willkommen
20:00 Uhr, Gasthaus Zum Schorsch, Erlenbach



ALOHA UND HELAU - SÜDSEE-FASTNACHT

Sommer, Sonne, Meer und gute Laune - in dieser Kampagne feiert der Turnverein Zotzenbach 1905 e.V. seine Fastnacht auf einer traumhaft närrischen Insel. Zwischen Palmen und Sand lebt Uschi in einer Oase des Lachens und der Heiterkeit. Die Show will Urlaubs-Flair verbreiten. Ein Witz jagt den nächsten. Tolle Tänzerinnen und Tänzer fegen zu fetzigen Rhythmen durch den Sand. Nach dem Programm sorgt DJ Minimi mit heißen Beats dafür, dass die Insel bis spät in die Nacht nicht schlafen wird. Alle sind eingeladen, noch lange das Tanzbein zu schwingen. Die TV Tiki-Bar lädt nach der Show zu leckeren Cocktails ein. Das Küchen-Team wird kulinarische Leckereien servieren.

Vvk 9,50 €: Salon Jäkle, Hauptstraße 19, Zotzenbach (Kinderermäßigung ist ein Getränkegutschein)

Samstag, 8. Februar, 19:31 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Trommhalle, Zotzenbach

ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi + Sa 10 - 12 Uhr

Die Welt *fair*ändern

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Seit über 35 Jahren!

Unser Druck



TfS MAYER

TEXTILFLOCK- & SIEBDRUCK

Odenwaldstraße 16 • 69488 Birkenau

www.tfd-sport.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

MEDIATORIN



Tätigkeitschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604 Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06252 - 674 607 Telefax 06209 - 7973 441
www.winklerrecht.de



Foto: Rudolf Stricker



KIRCHENBEGEHUNG

Kirchenführungen sind allgemein bekannt. Was aber ist im Unterschied dazu eine Kirchenbegehung? Dieses noch relativ neue Format möchte einen Kirchenraum nicht zuerst über einen Vortrag (etwa über Bau- oder Kunstgeschichte) erschließen, sondern einen ganz persönlich-subjektiven Zugang eröffnen. Dabei steht im Sinne der Resonanztheorie das im Mittelpunkt, was ein Kirchenraum bei den einzelnen Teilnehmenden an Empfindungen, Fragen, Erfahrungen etc. innerlich auslöst. Ein strukturierter Ablauf und die Moderation von Dr. Frank Meessen helfen, darüber in ein gemeinsames Gespräch zu kommen. Ergänzend dazu gibt es einen inhaltlichen Impuls, der einen Aspekt dieses Kirchenraums aufgreift.

Die Kirchenbegehung in Mörlenbach nutzt den Umstand, dass hier beide Kirchen in unmittelbarer Nachbarschaft liegen. Begonnen wird in der katholischen Kirche, die zur Zeit der Gotik entstand und einen historischen Charakter hat. Die evangelische Kirche aus dem Jahr 1950 wirkt dagegen schlicht. Beide in ihrer konfessionellen Tradition zu erleben, dürfte reizvoll sein.

Veranstalter ist das Spirituelle Forum Bergstraße-Odenwald. Die katholischen Dekanate an der Bergstraße haben im Mai 2018 diese Initiative gestartet, um spirituelle Angebote im Kreis Bergstraße zu fördern, zu vernetzen und eigene Angebote zu machen. Das Forum versteht sich als ökumenisch offen und möchte an verschiedenen Orten der Bergstraße Spiritualität fördern.

Kirchenbegehung Montag, 17. Februar, 18:00 Uhr, Treffpunkt Katholische Kirche, Kirchgasse 21, Mörlenbach

ENTDECKEN WAS DRAUSSEN ESSBARES SPRIESST UND GEDEIHT

Wildkräuter sind ein wertvolles Geschenk der Natur. Sie sind der Ursprung unserer kultivierten Pflanzen und wachsen überall. Sie bevorzugen die Stellen, an denen sie für ihr Gedeihen geeignete Bedingungen vorfinden: die richtige Dosis Sonne, Wasser, Nährstoffe und Mineralien. In früheren Zeiten bildeten sie die Grundlage der menschlichen Ernährung. Bei einer ein- bis zweistündigen Wanderung stellt die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk einige Wildkräuter vor, die gekostet werden können. Die Gruppe begegnet dem Zauber der Wildpflanzen, nimmt ihre Lebensräume wahr und erntet manche Wildpflanze achtsam. Sie erfährt einiges zur Geschichte, über Inhaltsstoffe, Heilwirkungen und Verwendung von Kräutern.

Jede Jahreszeit hat eine besondere Qualität. Das Thema für Februar ist: Wintervorräte aus Heil- und Gewürzpflanzen herstellen und Gemüse fermentieren. Im März werden erste Frühjahrsboten entdeckt, sowie „Neun Kräuter“ für Suppe und mehr gesammelt. Die monatlichen Termine sind von Februar bis Juni jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr.

Bitte Trinkbecher mitbringen.

Ausgleich 17 € inklusive Vitalkost mit Wildkräutern
Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979 783
oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Donnerstag, 6. Februar und 5. März, 18:00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Hofwiese an der L3120
Ortseingang Süd links (Frisör Wolf), Bonsweiher

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

• WEIHER

N. N.

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Yoga-Art
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE
MONTAG, DER 10.FEBRUAR

!

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: Wir-machen-Druck.de

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Atemberaubende Luftaufnahmen nach
Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel.
Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in engen Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf
Keilrahmen verspannt.
In der Größe 60x40 cm
Sichern Sie sich jetzt unser
Einführungsangebot!

119,00€

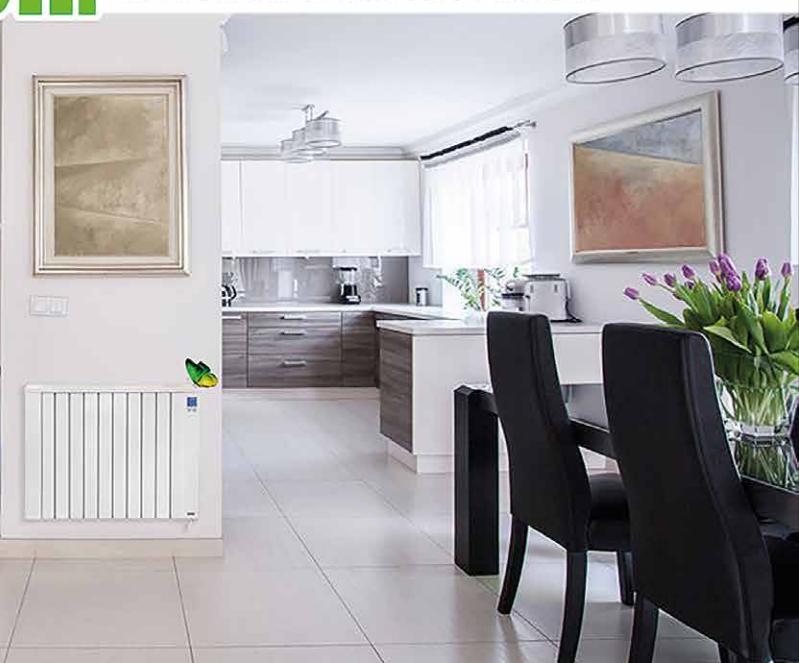
Telefon 06253/932720
www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

Tausch mich.

JAWO

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



Offizieller zertifizierter **JAWO** Fachpartner.

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkerne.

[Facebook](#) Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach | [06253-7418](tel:06253-7418) | info@elektroeckert.com


elektro
eckert
technik vom profi
www.elektroeckert.com



RE/MAX - Aktuelle Immobilienangebote Ihres Weschnitztalmaklers Volker Gruch mobil 01 70 - 7 38 69 97 - www.remax.de



FAHRENBACH 2FH Bj 1979
298 m² Wfl. 559 m² Grundst.
Wärmepumpe, Solar, PREIS VHS

Möchten auch Sie Ihre Immobilie schnell und zum bestmöglichen Preis verkaufen?
Rufen Sie mich an und lassen Sie sich vom RE/MAX-Vermarktungskonzept überzeugen!

Gerne können wir alles in Ruhe in meinem Büro in Rimbach besprechen! - Tel. 06253-9476500



LINDENFELS MFH 230 m² Wfl.
3 Whg + 1 Büro PREIS 333.333 €
EnEV Kl.D V 107 kWh/m²a



VIERNHEIM 4-Zi-ETW + Terrasse
EG Bj 1968/1985 118 m²
2008 saniert, PREIS 349.000 €



WALDMICHELBACH MFH/Abrißgrundst. 3.500 m² 394 m² Wfl.
3 Wohnungen PREIS VHS



PLANKSTADT Ortsmitte: alter Bauernhof auf ca. 650 m² Grund zum Abriss oder Renovieren

**Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als RE/MAX!
Ihr Weschnitztalmakler Volker Gruch - E-Mail volker.gruch@remax.de**